

Robert-Gernhardt-Preis 2017

Die Deutsch-Fachgruppe lobt den **Robert-Gernhardt-Preis** zum siebten Mal aus. Wir erinnern damit an den berühmten Schüler unserer Schule, der mit seiner Kreativität bei leichtfüßigen und hinter sinnigen Gedichten und Zeichnungen international bekannt geworden ist.

Bereits in den vergangenen Jahren habt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, gezeigt, zu welch vielfältigen kreativen Leistungen ihr in der Lage seid. Auf ein Neues!

Die gelungensten Beiträge werden mit Sach- und Geldprämien in Höhe von über 300 Euro belohnt. In einer unterhaltsamen **Feierstunde am 13. Dezember 2017** werden die Preise überreicht. Ihr habt also genug Zeit! Kooperationspartner unserer Schule unterstützen den Wettbewerb ebenso wie Göttinger Buchhandlungen.

„Das Tier in mir“

... so lautet in diesem Jahr das Motto.

Nun seid ihr dran:

Kennt ihr diese Redewendungen? „Du bist stur wie ein Esel!“ oder „Das geht auf keine Kuhhaut.“ Vielleicht hat auch schon mal jemand euer „dickes Fell“ bemerkt, bewundernd festgestellt, dass ihr schlau wie ein Fuchs seid oder eure Unempfindlichkeit mit der angeblichen dicken Haut eines Elefanten verglichen. Vielleicht habt ihr aber auch nur „einen Vogel“? Ist jemand ein „Angsthase“, benimmt sich wie ein „kleines Mäuschen“ oder ist einfach ein „fauler Hund“?

Manches lässt sich leichter über Menschen sagen, wenn man als Künstler an Tiere denkt und sie sprechen lässt oder sie beschreibt. Dann können traurige, gruselige, aber auch ironische, lustige und ungewöhnliche Werke entstehen.

Robert Gernhardt als Spötter und Satiriker hat das natürlich auch ausprobiert: Sein frecher „Kragenbär“ schafft es in Göttingen sogar auf einen Denkmalssockel! Aber viele Göttinger haben sich darüber aufgeregt. Seht doch mal nach, warum er so umstritten ist!

Selbstverständlich haben sich auch andere Schriftsteller, Dichter und Künstler über die Nähe von Menschen und Tieren Gedanken gemacht. **Macht euch auf die Suche!**

Ihr könnt allein, zu zweit oder auch in einer kleinen Gruppe zu Werke gehen. Wählt euch Muster oder Vorbilder in Literatur, Kunst oder Musik aus, die euch gefallen, und werdet selber kreativ. Ihr könnt euch aber auch wie Robert Gernhardt über Vorbilder lustig machen und sie parodieren. **Alles ist erlaubt!**

Folgende Möglichkeiten gibt es beispielsweise:

A. Texte in Versen und Reimen

Man kann bekannte Gedichte umdichten, völlig neue Verse schreiben, bekannte Balladen, Songs oder Schlager umgestalten, einen neuen Text auf eine bekannte Melodie dichten, vielleicht einen neuen Song entwickeln?

B. Geschichten

Wie wäre es mit einem Märchen? Vielleicht will eine Kurzgeschichte aufgeschrieben werden oder ein Kurzkrimi, eine Satire? Es gibt nur eine Einschränkung: Die Geschichte sollte nicht mehr als zwei getippte Seiten (Din-A4) umfassen.

C. Cartoons oder Text-Bild-Collagen, Graphic Novels

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Manches kann aber auch nicht so gut gezeichnet wie fotografiert werden – beides ist möglich! Hier gibt es nur die Vorgabe, dass eine Folge von mindestens vier Zeichnungen/Fotos/Fotomontagen entstehen soll, die um kurze Texte, z.B. in Sprechblasen, ergänzt wird. So könnte ein Cartoon, Comic, ein Fotoroman oder eine Graphic Novel entstehen.

D. Kurze Rollentexte, Szenen, Slam Poetry

Manche Begebenheiten oder Anliegen verlangen geradezu nach einer szenischen Gestaltung. Warum nicht einen Sketch kreieren, ein Kurzhörspiel entwickeln oder eigene Texte rappen? Vielleicht reizt auch eine bekannte Fernsehwerbung zu einer satirischen Umsetzung? Hier gibt es eine Begrenzung: Ein Text sollte nicht mehr als drei getippte Seiten (Din-A4), ein Wortbeitrag nicht mehr als zehn Minuten umfassen.

Beispiele

PROBIER'S MAL MIT GEMÜTLICHKEIT - SONGTEXT

(https://www.youtube.com/watch?v=v_EWWyJfgPc)

*Probiere's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit
jagst du den Alltag und die Sorgen weg.*

Und wenn du

stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist,

dann nimm es dir egal von welchem Fleck.

[...]

Na und pflückst

du gerne Beeren und du piekst dich dabei,

dann laß dich belehren: Schmerz geht bald vorbei!

Du mußt bescheiden, aber nicht gierig im Leben sein,



sonst tust du dir weh,
du bist verletzt und zahlst
nur drauf, darum pflücke gleich mit dem richt'gen Dreh!
Hast du das jetzt kapiert? Denn mit Gemütlichkeit
kommt auch das Glück zu dir!
Es kommt zu dir!
Lyrics powered by www.musixmatch.com

R. Gernhardt, Katzensgedichte

1

**Von einer Katze lernen,
heißt siegen lernen.
Wobei siegen »locker durchkommen« meint,
also praktisch: liegen lernen.**

**Sie sind ein sieghaftes Geschlecht,
diese Katzen.**

**Es gibt ihrer so viele wie Spatzen im Land.
Doch wer streichelt schon Spatzen?**

**Was eine einzige Katze uns lehrt,
lehren uns alle:
So viel wie möglich nehmen, ohne zu geben,
und dann ab in die Falle.**

[...]

Franz Kafka, Kleine Fabel

*»Ach«, sagte die Maus, »die Welt wird enger mit jedem Tag. Zuerst war sie so breit, daß ich Angst hatte, ich lief weiter und war glücklich, daß ich endlich rechts und links in der Ferne Mauern sah, aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, daß ich schon im letzten Zimmer bin, und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe.« –
»Du mußt nur die Laufrichtung ändern«, sagte die Katze und fraß sie.*

Der Fuchs und der Esel , Äsop

Ein Esel warf einmal eine Löwenhaut um sich her, lustwandelte mit stolzen Schritten im Wald und schrie sein 'la la' aus allen Kräften, um die andern Tiere in Schrecken zu setzen. Alle erschrakten, nur der Fuchs nicht. Dieser trat keck vor ihn hin und höhnte ihn: "Mein Lieber, auch ich würde vor dir erschrecken, wenn ich dich nicht an deinem 'la' erkannt hätte. Ein Esel bist und bleibst du!"

Mancher Einfältige in prächtigem Gewande gälte mehr, wenn er schwiege, denn: Mit Schweigen sich niemand verrät.

Catprint GmbH:



Die Schnapsdrossel

Die Schnapsdrossel wacht häufig mit einem Kater auf.

Hund VS Katze - Wenn Tiere Menschen wären - YouTube ▶ 3:16

<https://www.youtube.com/watch?v=LrencUT1U2E>

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeheuer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartigen Rücken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewölbten, braunen, von bogenförmigen Versteifungen geteilten Bauch, [...]

“Was ist mit mir geschehen?“, dachte er. Es war kein Traum. [...]

Franz Kafka, Die Verwandlung/Brief an den Vater und weitere Werke, Paderborn 2012, S. 5

Na, wer hat schon beim Betrachten der Beispiele eine spontane Idee? Dann los!

In den vergangenen Jahren haben verschiedene Klassen mit ihren Beiträgen einen Wandertag oder sogar einen Scheck errungen. Gibt es noch Fragen? Dann helfen alle Deutschlehrer/innen gerne weiter.

Einsendeschluss: 24.11.2017

Gebt eure Werke bei euren Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern oder gleich bei Susanne Mues (susanne.mues@fkgoettingen.de) ab.